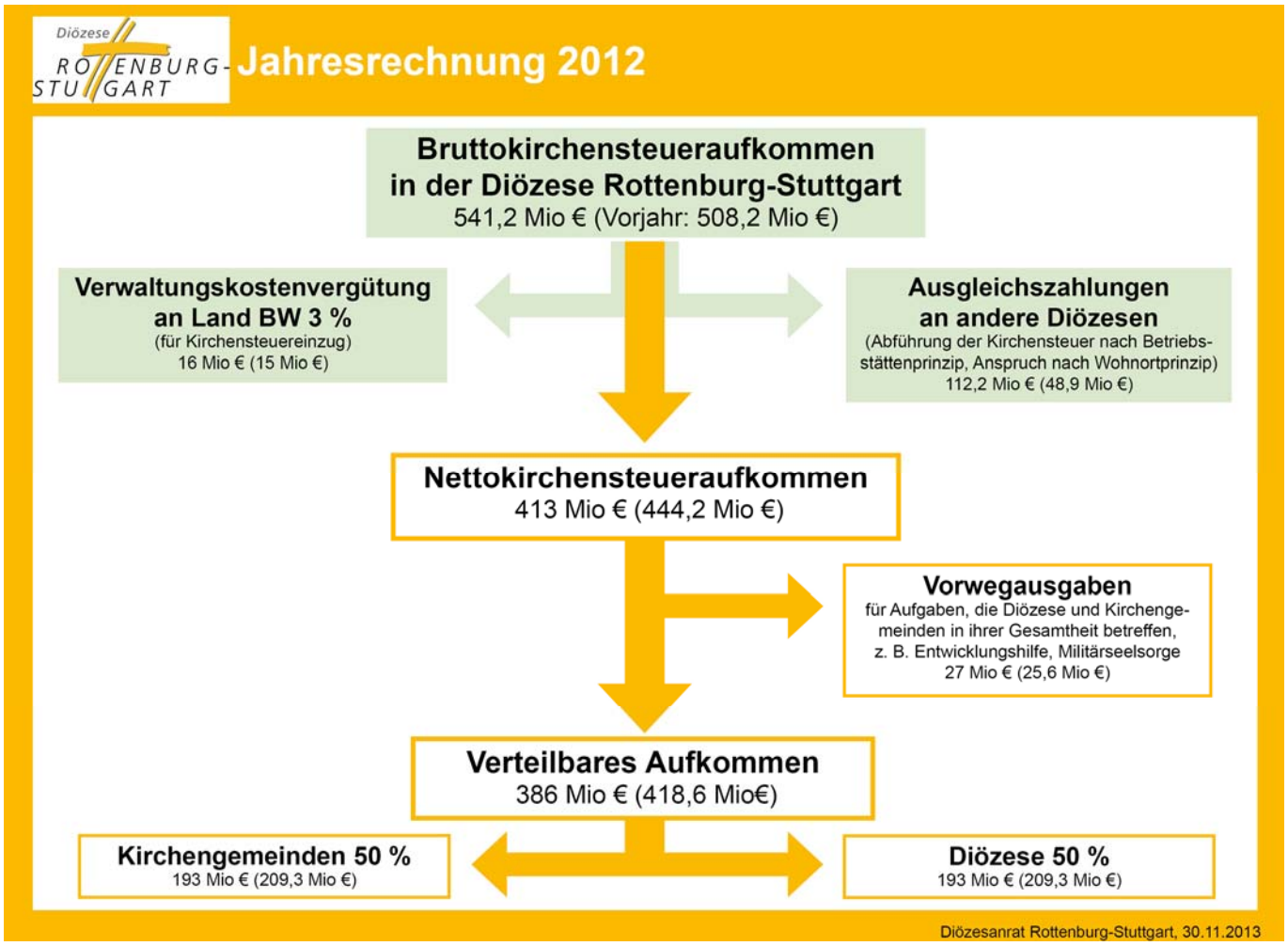
Hintergrundinformationen zur Diözesanratssitzung 29./30.11.2013

1. Jahresrechnung 2012

Gemäß der Haushaltsordnung für die Diözese Rottenburg-Stuttgart obliegt dem Diözesanrat die Feststellung der Jahrsrechnung.

Bruttokirchensteueraufkommen:	541,2 Mio. Euro	(2011: 508,2 Mio. Euro)
Nettokirchensteueraufkommen	413 Mio. Euro	(2011: 444,2 Mio. Euro)
Vorwegausgaben	27 Mio. Euro	(2011: 25,6 Mio. Euro)
Anteil Kirchengemeinden	193 Mio. Euro	(2011: 209,3 Mio. Euro)
Anteil Diözesanhaushalt	193 Mio. Euro	(2011: 209,3 Mio. Euro)



2. Erläuterung zur Verwendung des Jahresüberschusses 2012

Weltkirchliche Solidarität

Die **Diözese** stellt in ihrem Haushalt für die Jahre 2013 und 2014 jeweils gut fünf Millionen Euro für die Eine-Welt-Arbeit zur Verfügung. Hinzu kommen jetzt neu sieben Millionen Euro aus dem Jahresüberschuss 2012. Der Diözesanrat begleitet die weltkirchliche Arbeit des Bischöflichen Ordinariats eng mit seinen Diözesanausschüssen Eine Welt und Soziale Gerechtigkeit.

Aus den Kirchensteuereinnahmen führt die Diözese außerdem je etwas über drei Millionen Euro für die bundesweite katholische Eine-Welt-Arbeit an den **Verband der Diözesen Deutschlands** (VDD) ab.

Beeindruckend hoch sind die **Spenden** der Katholiken und Katholikinnen im württembergischen Landesteil: Für die großen international tätigen Hilfswerke wie Caritas international, Adveniat, Missio oder Misereor spendeten sie 2012 über sechs Millionen Euro. Zusätzlich sammelten die Sternsinger in der Diözese über 4,5 Millionen Euro für Hilfsprojekte in armen Ländern.

Die diözesane **Stiftung Weltkirche** erbrachte im Jahr 2012 eine Stiftungsleistung von 983.500 Euro.

Gemeindepartnerschaften und -projekte: Etwa die Hälfte der gut 1.000 Kirchengemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart pflegen Partnerschaften und Hilfsprojekte in aller Welt.

Im **Weltkirchlichen Friedensdienst** investieren jedes Jahr ungefähr 40 junge Menschen ein Lebensjahr in eine solidarischere Welt.

Katholische Schulen

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es 93 Katholische Freie Schulen mit rund 26.000 Schülern und Schülerinnen und mehr als 2.200 Lehrkräften. Trägerin dieser Schulen ist die Stiftung Katholische Freie Schulen.

Schuljahr 2012/2013	**Grund-schulen**	**Grund-, Haupt- und Werkreal-schulen**	**Realschulen**	**Gymnasien**	**Fach-schulen**	**Sonder schulen**
Anzahl der Schulen	4	9	16	15	30	19
Anzahl der Schüler	5.594		5.476	7.821	3.586	2.880
Anzahl Lehrkräfte	382		420	639	aufgrund der hohen Zahl an Honorar-kräften ist keine aus-sagekräftige Meldung möglich	788

Außerdem betreibt die Diözese vier Internate in Bad Mergentheim, Ehingen, Rottenburg und Rottweil.

Weitere Beschlüsse

Katholische Schulen

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es 93 Katholische Freie Schulen mit rund 26.000 Schülern und mehr als 2.200 angestellten und weiteren auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräften. Trägerin dieser Schulen ist die Stiftung Katholische Freie Schule. Sich verändernde Rahmenbedingungen etwa durch neue Zuschnitte der Schulformen oder die Einführung einer Versorgungspauschale für beurlaubte Landesbeamte sowie die niedrigen Zinssätze verhindern trotz Sparanstrengungen die geplante Steigerung des Stiftungskapitals. Der Diözesanrat beschloss daher, 6,5 Millionen Euro aus dem Jahresüberschuss 2012 zuzustiften, um nachhaltig zur Deckung der Kosten beizutragen. So wird beispielsweise ermöglicht, dass die Stiftung weiterhin jährlich rund 400.000 Euro dafür einsetzen kann, dass auch Kinder aus sozial schwachen Familien diese privaten Schulen mit ihrem besonderen pädagogischen Konzept besuchen können.

Substanzerhaltungsfonds

Um die notwendige Instandhaltung diözesaner Immobilien zu verstetigen, hat der Diözesanrat die Einrichtung eines so genannten Substanzerhaltungsfonds mit zunächst sieben Millionen Euro beschlossen. Dieser soll erforderliche Sanierungsmaßnahmen konjunkturunabhängiger machen und so Kosten durch zu lange aufgeschobene Sanierungen vermeiden. Der Fonds soll in den kommenden Jahren weiter aufgestockt werden.